



Sanierungsplanung Bohnenberg, Trier-Kernscheid

### Aufgabenstellung

Auf Basis der aktuellen TV-Inspektion und nach ATV Merkblatt M 149 sollte die Zustandsklassifizierung und -bewertung für das Kanalnetz Trier-Kernscheid durchgeführt werden. Dabei waren die Haltungsschäden in die Klassen 0 bis 4 einzuteilen und die Sanierungsprioritäten pro Haltung festzulegen.

Im Rahmen der Sanierungsvariantenuntersuchung sollte eine Gegenüberstellung der Kosten für Renovierung und Erneuerung sowie eine Empfehlung eines eindeutigen Kanalsanierungsverfahrens für jede sanierungsbedürftige Haltung erfolgen.

Zusätzlich waren Fremdwassereintritte in das Kanalnetz zu erfassen und zu dokumentieren.

### Projekt

Kanalsanierungsplanung,  
Ausschreibung und Bauleitung  
Trier-Kernscheid

### Auftraggeber

SWT-AöR Trier

### Leistung

Leistungsbild nach HOAI § 55  
Phasen 5 – 8

- Ausführungsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung

### Ort

Trier-Kernscheid

### Zeit

06/2006 bis 07/2007

### Kanalnetz

zu sanierendes Kanalnetz:

- Mischwasser: 6,5 km
- Regenwasser: 63 m

## Leistungsbeschreibung

Die TV-Befahrungen wurden zunächst auf Plausibilität und Vollständigkeit der angegebenen Schäden geprüft. Dabei wurden nicht plausible Zustandsdaten korrigiert und fehlende Schäden in den Befahrungsprotokollen ergänzt.

Die Klassifizierung und Bewertung des Kanalzustandes wurde auf Basis der Schadensauswertung nach dem ATV Merkblatt M-149 durchgeführt. Dabei wurden zunächst die Einzelschäden klassifiziert. Aus dem schwersten Einzelschaden in Verbindung mit Häufigkeit und Ausmaß der weiteren Schäden wurde die eindeutige Zustandsklasse der Haltung ermittelt. Durch die Berücksichtigung zusätzlicher Bewertungsfaktoren, wie hydraulische Verhältnisse und Abwasserbeschaffenheit, wurden pro Haltung Bewertungspunktzahlen ermittelt. Die Bewertungspunktzahlen und die Zustandsklasse wurden manuell geprüft und gegebenenfalls angepasst. Auf dieser Grundlage erfolgte die Einteilung in Prioritäten, nach denen die Sanierung der Haltungen erfolgen soll.

Im Rahmen der Sanierungsvariantenuntersuchung wurde jede sanierungsbedürftige Haltung dahingehend untersucht, welche Sanierungsart und welches Sanierungsverfahren eingesetzt werden kann. Es stellte sich heraus, dass sowohl Reparatur-, als auch Renovierungs- und Erneuerungsmaßnahmen angewandt werden müssen. Für jede einzelne Haltung wurde anhand des Schadensbildes das jeweils geeignetste Sanierungsverfahren ermittelt. Danach erfolgte eine Zusammenstellung der Massen sowie eine Kostenschätzung.

Zusätzlich wurden für das untersuchte Kanalnetz Fremdwassereintritte erfasst. Dabei wurde unterschieden, ob es sich um sichtbare (Grundwasserinfiltrationen) oder um potentielle Fremdwassereintritte (sichtbare Feuchtigkeiten) handelte.